

Informationen zu Genderthemen

zusammengestellt von Susanne Käßler
im Mai 2021



- 1. Fortbildungen, Tagungen, Veranstaltungen**
- 2. Podcasts, Mitschnitte, Filme, Selbstlernkurse**
- 3. Publikationen, Pressemitteilungen**
- 4. Informationen**

1. Fortbildungen, Tagung, Veranstaltungen

Workshops und Inhouse-Schulungen im Rahmen der Genderqualifizierungsoffensive III

Im Rahmen der Genderqualifizierungsoffensive der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg gibt es bis November 2021 die Möglichkeit, Qualifizierungsvorhaben zu den Themenbereichen Genderpädagogik sowie Vielfalt von Geschlecht und Vielfalt von sexueller Orientierung/ Identität als Inhouse Schulungen oder Workshops durchzuführen. <https://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/methodenworkshops.pdf>
<https://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/inhouseschulungen.pdf>

Gesprächsrunde zu häuslicher Gewalt

An diesem Abend erwartet Sie eine Veranstaltung zum Thema Häusliche Gewalt mit Expertinnen aus Deutschland und dem Vereinigten Königreich mit dem Titel: „Chancen und Grenzen der Hilfesysteme für Frauen mit häuslicher Gewalterfahrung“. Die Veranstaltung am 16.06.2021 findet im Rahmen der Digitalen Reise in die Weltgebetstagsländer statt und ist öffentlich. <https://www.frauen-efw.de/chancen-und-grenzen-der-hilfesysteme-fuer-frauen-mit-haeuslicher-gewalterfahrung/>

Präsenz-Fachtag: Lösungsansätze in der Arbeit mit gewaltbereiten Jungen und Männern

Der Fachtag am 14.06.2021 wird vom Caritasverband für den Landkreis Emmendingen e.V. veranstaltet. Als Diskutant mit dabei: Stephan Buttgerit, Generalsekretär des SKM Bundesverbandes und stellvertretender Vorsitzender des Bundesforum Männer. <https://www.caritas-emmendingen.de/loesungsansaeetze-in-der-arbeit-mit-gewaltbereiten-jungen-und-maennern>

Qualifizierung: Blended Learning im Kontext Flucht und Migration

Die 5-monatige Qualifizierung der LAG Jungenarbeit NRW ab 14.06. soll die teilnehmenden Fachkräfte zum einen auf der individuell-fachlichen Ebene stärken und hier eine tiefgreifende Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit Themen wie Selbstwirksamkeiten, GenderCrossing, Rassismuskritische und Transkulturelle Jungenarbeit schaffen. Zum anderen soll die Qualifizierung einen nachhaltigen Reflexionsprozess anstoßen, der die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten ins Verhältnis zu den allgegenwärtigen Strukturen einer Transkulturellen Jungenarbeit setzt. https://lagjungenarbeit.de//ih_fachkraeftequalifizierung_2021.pdf

Präsenz- und Online-Qualifizierungsreihe: Diversitätssensible Mädchen*arbeit heute!

Die Qualifizierungsreihe mit Goska Soluch, Dr.in Ines Pohlkamp, Lisa Teresa Gut, Nabila Badirou startet am 14.06.2021. Wer Lust auf Mädchen*arbeit, auf aktuelle Auseinandersetzungen, diversitätssensible Perspektiven und Professionalisierung hat, ist herzlich eingeladen, dabei zu sein. Die Qualifizierung richtet sich an Einsteiger*innen und neue Mädchen*arbeiter*innen.

Modul 1: 14. - 16.06.2021 Grundlagen der Mädchen*arbeit

Modul 2: 02.07.2021 Digitale Perspektiven für die Praxis

Modul 3: 06. - 08.09.2021 Aktuelle Ansätze und Diskussionen

Modul 4: 01.10.2021 Differenzsensible digitale Mädchen*arbeit

Modul 5: 13. - 15.10.2021 Sprache & Klassismus (Abschlussmodul)

Veranstaltungsort: Drei Module finden in der Bildungsstätte Bredbeck (Nähe Bremen) statt. [https://www.bredbeck.de/Diversitätssensible Mädchen*arbeit heute!](https://www.bredbeck.de/Diversitätssensible_Mädchen*arbeit_heute!)

Online-Seminar: LSBT*IQ - Sexuelle Vielfalt in der Jugendhilfe

Im Seminar des Paritätischen Gesamtverbands am 16.06.2021 sollen sich die Teilnehmenden eine Haltungssicherheit zum Thema geschlechtliche Vielfalt aneignen. Sie lernen Grundwissen über die sexuelle und geschlechtliche Vielfalt von Jugendlichen kennen und werden so für einen fachlichen Umgang mit unterschiedlichen Geschlechteridentitäten sensibilisiert.

[https://www.parietaetische-akademie-nrw.de/Sexuelle Vielfalt in der Jugendhilfe](https://www.parietaetische-akademie-nrw.de/Sexuelle_Vielfalt_in_der_Jugendhilfe)

Online-Tagung: Ausbildung in Teilzeit stärken – Perspektiven nach der BBiG-Novellierung

Die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes erweitert die Möglichkeiten der Teilzeitausbildung und schafft neue Optionen für die Ausbildungsgestaltung. Im Rahmen der Online-Tagung am 17.06.2021 der BIBB-Fachstelle überaus und des bundesweiten Netzwerks Teilzeitberufsausbildung werden wissenschaftliche Ergebnisse sowie Erfahrungen aus der Praxis präsentiert. Daneben gibt es Diskussionen über aktuelle Fragen.

<https://www.kwb.de/Projekte/ServiceCenter-Teilzeitausbildung>

Workshop: Gleichstellung ist auch Männersache

Die LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen möchte am 18.06.2021 der Frage nachgehen, was Männer zu einer geschlechtergerechten Gesellschaft beitragen können. Dabei geht es sowohl um eine differenzierte Betrachtung der komplexen Thematik als auch um pragmatische Handlungsorientierung.

<https://www.maennergewaltschutz.de/event/ws-gleichstellung-maennersache/>

Digitaltag 2021: Entdecke die Möglichkeiten

In zwei Sessions werden von FUMA am 18.06.2021 die Möglichkeiten von digitalen Angeboten vorgestellt. Die FUMA-Tour bietet einen besonderen Stadtrundgang und zeigt die neuen Kurse #BIT* und Rolle(n) vorwärts und die Micro Learnings, die Lernkarten und die FUMA Wissenslücken. https://www.gender-nrw.de/digitaltag_2021/

Präsenz-Veranstaltung: LSBTTIQ*- Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung als Thema in der (teil-)stationären Heimerziehung

Die Themen Geschlechtsidentität und Sexualitäten werden in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe sichtbarer und stellen pädagogische Fachkräfte vor neue Herausforderungen. Im Rahmen dieser Fortbildung der Aktion Jugendschutz am 23.06.2021 in Stuttgart werden inhaltliche und theoretische Grundlagen zu den Themen Sexualitäten und Geschlechter vermittelt.

[https://www.kvjs.de/fortbildung/Geschlechtsidentität und Sexualitäten](https://www.kvjs.de/fortbildung/Geschlechtsidentität_und_Sexualitäten)

Online-Fortbildung: Was uns stärkt und was uns verbindet! Rassismus, Männlich*keiten und Empowerment

Die Veranstaltung am 23.06.2021 soll die Möglichkeit eröffnen, sich mit Rassismuserfahrungen als Männer* zu beschäftigen und sich gegenseitig zu empowern. Denn Männer* sind – im Unterschied zu Frauen* oder Queers of Color – im Herrschaftssystem „Rassismus“ anderen Erfahrungen ausgesetzt. Gleichzeitig sind sie innerhalb gesellschaftlicher Geschlechterverhältnisse in einer unterdrückenden Position gegenüber diesen Gruppen, was die Verschränkung mit Sexismus deutlich macht. <https://www.gender-nrw.de/rassismus-maennlichkeiten/>

Austausch in Präsenz: Männergesundheit kommunal

Im sozialen Nahraum erhalten Männer* Impulse für Gesundheitswahrnehmung und -verhalten. Während der Veranstaltung soll es einen Austausch geben, der Zusammenhänge in den Blick nimmt und reflektiert. Neben Geschlechterbezügen werden dabei Differenzierungen aber auch Zugangsbenachteiligungen und Gesundheitsgerechtigkeit angesprochen. Die Abteilung Chancengleichheit Stuttgart und das Netzwerk Jungen- und Männergesundheit laden am 25.06. in Stuttgart dazu ein. <https://netzwerkmaennergesundheit.wordpress.com/mannergesundheit-kommunal-stuttgart-25-06-21/>

Online-Tagung: Maria Magdalena und die Apostelinnen

Während der Tagung vom 25. bis 26.06.2021 soll nach Maria Magdalena gefragt werden. Dies ist mehr als eine historische Entdeckungsreise, es ist der Ausgangspunkt für eine differenzierte Diskussion um die Wahrnehmung und die Würdigung von Aufbruchsbewegungen in Kirche und Theologie.

<https://www.eaberlin.de/seminars/data/2021/rel/maria-magdalena-und-die-apostelinnen>

Präsenz-Weiterbildung zur Männerarbeit: Geschlechterreflektiert mit Jungen, Männern und Vätern arbeiten

Der Lehrgang vom 26.-27.06.2021 in Hollerbühl (Schwarzwald) stättet Fachleute mit dem nötigen Rüstzeug aus, um geschlechterreflektiert mit Jungen, Männern und Vätern zu arbeiten. Angeboten wurde die Weiterbildung von männer.ch, dem Dachverband Schweizer Männer- und Väterorganisationen, und dem Bundesforum Männer. <https://www.maenner.ch/lehrgang-maennerarbeit/>

Frauen* unterwegs gegen das Lagersystem und Rassismus

Diesen Sommer wird Women in Exile vom 21.07.– 04.08.2021 nach Hamburg, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern fahren. Damit will Women in Exile geflüchtete Frauen* empowern, politisch aktiv zu werden, um für ihre Rechte als Frauen* in dieser Gesellschaft zu kämpfen. <http://bleiberecht-mv.org/de/2021/05/07/women-in-exile/>

Jungen im Blick(JUB)bietet an: Discovery trail 2021

Eingeladen zur Freizeit am 02.08.2021 – 05.08.2021 sind Jungen* zwischen 12 und 15 Jahren. Sie fahren gemeinsam mit den Trainern von JUB und einem erfahrenen Erlebnispädagogen mit der Regionalbahn nach Gutenstein und wandern entlang der Donau bis zu einem Basecamp in Hausen im Tal. Dort wird es z.B. Bogenschießen, Klettern bzw. Abseilen vom Felsen, Floßbau und eine Befahrung der Donau geben. <https://www.jungen-im-blick.de/discovery-trail-sommerferien/>

Online-Seminar: Tötungsdelikte und schwere Gewalt durch Intimpartner – Prävention & Fallmanagement

Das Seminar vom 02. – 03.08.2021 richtet sich an Teilnehmende, die in ihrem beruflichen Alltag Opfer von häuslicher Gewalt geworden sind.

Themenschwerpunkte:

- Häusliche Gewalt
- Verstrickung zwischen Opfer und Täter
- Warnsignale
- Gefahrendiagnose
- Verhaltensberatung von Betroffenen
- Strategien des Fallmanagements

<https://www.i-p-bm.com/seminare/toetungsdelikte-und-schwere-gewalt-durch-intimpartner-praevention-fallmanagement>

Präsenz-Seminar: Empowerment und Powersharing als pädagogische Reflexions- und Handlungsperspektiven

Im Seminar vom 09. - 11.08.2021 in Zülpich wird besprochen, was Privilegien sind, woher sie kommen und was sie mit verschiedenen sozialen Zugehörigkeiten, Zuschreibungen und Diskriminierung zu tun haben. Dabei wird mit dem intersektionalen Ansatz gearbeitet - d.h., dass für jede Person verschiedene soziale Zugehörigkeiten (z.B. Geschlecht, Staatsbürger*innenschaft, Klasse) wirksam sind, die je nach Kontext diskriminierend oder privilegiierend wirken können.

[https://www.lila-bunt-zuelpich.de/Empowerment und Powersharing](https://www.lila-bunt-zuelpich.de/Empowerment%20und%20Powersharing)

Präsenz-Seminar: Geschlechtliche Vielfalt in der Jungen- und Männerarbeit

In der Jungen- und Männerarbeit ist geschlechtliche Vielfalt ein zentrales Thema: Die Auseinandersetzung mit Vielfalt ist aufgrund einschränkender Männlichkeitsanforderungen selten möglich oder führt zu großen Widerständen bei Jungen und Männern. Im Seminar vom 17. – 19.08.2021 sollen gemeinsam Themen rund um Männlichkeitsanforderungen, eigener geschlechtlicher Vielfalt, geschlechtersensibler Sprache und geschlechterreflektierter Pädagogik reflektiert werden.

https://www.waldschloessen.org/de/veranstaltungsdetails.html?va_nr=1621

Präsenz-Fortbildung: FrauenBILDER – MännerBILDER?! Genderpädagogik meets Kulturpädagogische Praxis

Diese Fortbildung am 23. und 24.08.2021 in Essen bietet allen Interessierten:

1. einen leichten und gleichsam fundierten Einstieg in diese komplexe Thematik und
2. vermittelt Methoden und Ansätze, wie das Thema im Rahmen von kreativ-kulturellen Projekten in die tägliche pädagogische Praxis integriert werden kann.

<https://www.gender-nrw.de/genderpaedagogik-meets-kulturpaedagogik/>

Online-Tagung: Diversität Digital Denken – The Wider View

Digitalisierung und Heterogenität sind bildungspolitisch hoch aktuelle und gesellschaftlich bedeutsame Themenfelder – sowohl in der Lehrerbildung als auch darüber hinaus. Bereits jedes der beiden Themenfelder für sich birgt genügend Potenzial für umfassende Forschungs- und Entwicklungsansätze. Ziel der Online-Tagung vom 08. - 10.09.2021 ist es, die beiden Bereiche gemeinsam zu betrachten. Folglich geht es um die Symbiose: Wie bedingen, ergänzen und verstärken sich Digitalisierung und Heterogenität gegenseitig?

<https://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/thewiderview2021/>

Fortbildung zum systemischen Männerberater: Von Mannesicht zu Mannesicht

Während der Fortbildung vom 13.09.2021 bis 15.03.2023 in Leipzig zum systemischen Männerberater wird bearbeitet, welche Qualität Beratung haben muss, damit sie für Männer* zugänglich wird? Wie kann sie gestaltet werden, damit ihre Inanspruchnahme auch für die Männer* Normalität wird? Die Fortbildung der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen vermittelt in 10 Modulen, wie eine auf

männliche* Bedürfnisse zugeschnittene Beratung, Information und Begleitung umgesetzt werden kann und befähigt die Teilnehmer*, zentrale Lebensthemen von Männern* geschlechtersensibel zu bearbeiten.

<https://www.juma-sachsen.de/event/fortbildung-maennerberatung/>

Save the date: Bundesweite Tagung in Präsenz: Feministisch-orientierte Mädchen*arbeit VII - Digitale Mädchen(t)räume

Vom 27. - 29.09.2021 in Rostock möchten wir Euch herzlich einladen, an unserer jährlichen bundesweiten Fachtagung feministisch-orientierter Mädchen*arbeit teilzunehmen. Wir werden uns in Rostock (wenn die Bedingungen es zulassen) ganz analog vor Ort treffen und uns sehr praxisnah dem Thema der digitalen Möglichkeiten in der Mädchen*arbeit widmen. Das Save-the-date mit Programm und dem Termin zur Anmeldung wird in der nächsten Zeit auf unserer Homepage und auf Facebook veröffentlicht. <https://www.maedchenpolitik.de/>
<https://www.facebook.com/bagmaedchenpolitik/>

Online-Fortbildung: Jugendarbeit verqueeren. Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der außerschulischen Jugendarbeit

Die Fortbildung vom 04.10. bis 06.10.2021 zeigt konkrete Alltagserfahrungen von jungen LSBTIQ* Menschen auf und gibt Impulse, wie Fachkräfte Kinder- und Jugendarbeit dahingehend ausgestalten und gewinnbringend für alle thematisch öffnen können. Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, außerschulischen Jugendbildung, Hilfen für Erziehung, Sozialarbeiter*innen und Interessierte.

<https://www.waldschloesschen.org/Jugendarbeit-verqueeren>

Online-Fortbildung: Inter* als Thema geschlechterreflektierter Pädagogik

Die Fortbildung vom 06.10. bis 08.10.2021 geht auf Intergeschlechtlichkeit in pädagogischen Kontexten ein und beleuchtet, was Herausforderungen aber auch Ressourcen in pädagogischen Kontexten sein können. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf zwei Strängen:

- Nicht-intergeschlechtlichen Menschen ein Lernen über Intergeschlechtlichkeit ermöglichen (Sensibilisierung, Wissensvermittlung)
- Intergeschlechtlichen Menschen Unterstützung in pädagogischen Feldern zu ermöglichen.

[https://www.waldschloesschen.org/Inter* als Thema geschlechterreflektierter Pädagogik](https://www.waldschloesschen.org/Inter*alsThemaGeschlechterreflektierterPädagogik)

21. Filmfest FrauenWelten

Vom 27.10. - 03.11.2021 wird das 21. Filmfest FrauenWelten erneut im Kino in der Kulturbrauerei Berlin und deutschlandweit online stattfinden. Gezeigt werden ca. 30 aktuelle Kurz-, Spiel- und Dokumentarfilme aus mehr als 15 Ländern, die sich mit der Lage der Frauenrechte weltweit auseinandersetzen. Weitere Informationen zu den Gästen, dem Film- und Rahmenprogramm folgen im Sommer.

<https://filmfest-frauenwelten.de/>

Fortbildung: Körperkult(ur) unter Jungen*. Ästhetik, Inszenierung, Aneignung

Welche Zugänge gibt es, um mit Jungen* über ihre Körper(Inszenierungen) ins Gespräch zu kommen? Wie thematisiere ich dahinterliegende Bilder von Männlichkeiten? Welche Bilder von Männlichkeit habe ich selbst? Wie sensibilisiere ich für vielfältige Körperformen und entlaste davon, immer perfekt sein zu müssen? Wie vermittele und begleite ich Jungen*, sich selbst und den eigenen Körper kennenzulernen? Welche Körper- und Ernährungsformen halte ich für "gesund", und was hat das mit Attraktivität zu tun? Zielgruppe des Seminars vom 08.11. bis 10.11.2021 in der Akademie Waldschlösschen Reinhausen bei Göttingen sind Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die mit Jungen* / jungen Männern* professionell in Beziehung stehen.

https://www.waldschloesschen.org/veranstaltungsdetails_va_nr1622

Online-Plattform für Fortbildungen zum Thema sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend

Als erste bundesweite Online-Datenbank bietet das Fortbildungsnetz sG pädagogischen Fachkräften eine Übersicht über Fortbildungen zum Thema sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen und die Möglichkeit, diese zu buchen.

So können Erwachsene, die mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten, ihre Kompetenzen für den Kinder- und Jugendschutz stärken. Die Plattform erhöht Reichweite und Sichtbarkeit von Angeboten und bietet eine nachhaltige Struktur für die Qualifizierung von Fachkräften.

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/neue-online-plattform-fuer-fortbildungen-zu-sexualisierter-gewalt-178070>

2. Podcasts, Mitschnitte, Filme, Selbstlernkurse

Gespräch: Gewalt gegen Frauen

Während der Corona-Krise sind alle viel mehr zu Hause. Deswegen stieg auch die häusliche Gewalt an. „Forum am Freitag“-Moderatorin Dilek Üsük sprach darüber mit dem Psychologen Kazim Erdogan von Aufbruch-Neukölln e.V. und Dr. Delal Atmaca, der Geschäftsführerin von DaMigra.

<https://www.hilfetelefon.de/gewalt-gegen-frauen.html>

E-Learning Selbstlernkurs: Connect

Aus dem Blended-Learning-Format wird 2021 ein E-Learning. Im vollgepackten pädagogischen Alltag wird der Selbstlernkurs pädagogischen Fachkräften eine umfassende Qualifizierung zu einer gender- und diversitätsreflektierten Haltung in der Arbeit mit Jugendlichen bieten.

<https://tu-dresden.de/mz/ergebnisse-transfer/konzeption-von-e-learning.de>

E-Learning Kurs: #BIT* goes online! Geschlechtervielfalt für die Praxis

Vielfalt im Allgemeinen und sexuelle Vielfalt ist vielen Menschen ein Begriff. Auch geschlechtliche Vielfalt ist für die Arbeitswelt von pädagogischen Fachkräften von Bedeutung. Die FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW präsentiert hierzu den neuesten E-Learning Kurs #BIT* Basics Inter* und Trans*!

Bei dem Kurs handelt es sich um eine kostenfreie Basisqualifikation für pädagogische Fachkräfte und andere Interessierte, die zeit- und ortsunabhängig Weiterbildung zu geschlechtlicher Vielfalt, Inter* und Trans* ermöglicht.

<https://www.gender-nrw.de/bit/>

Erklärvideo: Wir glauben Dir - oder was ist sexualisierte Gewalt

Das Erklärvideo von ProMädchen Mädchenhaus Düsseldorf e.V. ist ein Erklärvideo zu sexualisierter Gewalt und richtet sich an Jugendliche ab 11 Jahren. Es gibt wenig Videomaterial für Jugendliche zu diesem wichtigen Thema und das Mädchenhaus Düsseldorf will hiermit einen Beitrag leisten. Es sind ebenfalls Videos zum Thema Prävention von Ess-Störungen entstanden, die ebenfalls auf dem Kanal zu finden sind. Sie geben konkrete Tipps und greifen Stress mit der Pubertät und Körperveränderungen auf. <https://www.youtube.com/watch?v=JWuhlhKRye4>

Interview mit Dr. Delal Atmaca: Femizide sind ein gesamtgesellschaftliches Problem

Jeden Tag versucht ein Mann in Deutschland seine Partnerin oder Expartnerin zu töten, jeden dritten Tag stirbt tatsächlich eine Frau daran. In vielen Fällen sprechen Medien von einer Familientragödie oder einem Liebesdrama. Doch geschlechtsspezifische Morde an Frauen geschehen auf der Basis patriarchaler Machtstrukturen und Hierarchien, die Frauen und Mädchen unterdrücken.

<https://www.dw.com/de/gewalt-gegen-frauen-mehr-femizide-in-deutschland/>

Geschlechterpolitische Erklärfilmreihe: Männlichkeit als Projekt

Was bedeutet Männlichkeit heute? Wie wird ein Mann ein Mann? Männlichkeit und Gewalt, Moderne Vaterschaft, Männliche Homosexualität - darum geht es in der Erklärfilmreihe „Männlichkeit für Anfänger“. In dem Onlinekurs, einem Kooperationsprojekt der Heinrich-Böll-Stiftung Moskau, stellen russische und deutsche Expert*innen; Soziolog*innen, Psycholog*innen und Genderforscher*innen Lebensstil, Einstellungen, Werte, Rollenbilder und Verhaltensmuster moderner Männer vor. Das Material ist aufgrund wahlweise deutscher oder englischer Untertitel international nutzbar. <https://www.boell.de/maennlichkeit-als-projekt-neue-geschlechterpolitische-erklaerfilmreihe-aus-rusland>

arte-Doku: Sex und Identität. Eine diverse Geschichte

Was ist dran an der strikten Unterscheidung zwischen Mann und Frau? Wie viele Geschlechter gibt es wirklich? Brauchen wir unsere klassischen Geschlechterrollen überhaupt noch? Die Dokumentation geht den Fragen aus wissenschaftlicher Perspektive nach und zeigt, dass die Welt durchaus bunter ist, als wir lange geglaubt haben. <https://www.prisma.de/mediathek/arte/dokumentation/sex-und-identitaet/eine-diverse-geschichte>

Gespräch: Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz

Männergewaltschutz? Was das meint, wird im ersten Interview der Reihe "Im Gespräch: Mitglieder & Projekte" erklärt. Mit dieser neuen Reihe stellt das Bundesforum Männer von nun an regelmäßig Mitglieder und ihre Arbeit vor. Den Auftakt macht die Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz (BFKM). Das Projekt engagiert sich bundesweit für Gewaltschutzeinrichtungen sowie Hilfe- und Beratungsmöglichkeiten für von Gewalt betroffene Männer.

https://issuu.com/bfmaenner/docs/2021-04-21_itv-bfkm-bfm_nner/s/12136292

Reportage: Beschneidung – Nur ein Stück Haut?

Die WHO schätzt, dass weltweit 30 Prozent aller Menschen mit einem Penis beschnitten sind. In den allermeisten Fällen passiert das schon im Kindesalter, aus religiösen, kulturellen oder medizinischen Gründen. Über die möglichen Folgen wird aber kaum gesprochen. Ist die Vorhaut wirklich nur ein Stück Haut, auf das man gut verzichten kann? Um diese Frage zu beantworten, wird in der Reportage mit Betroffenen, aber auch mit Eltern beschnittener Kinder und mit Experten gesprochen.

<https://www.funk.net/channel/reporter-11853/beschneidung-nur-ein-stueck-haut-i-reporter-1742922>

Podcast: Beschneidung und Penis-Gesundheit

Es geht um Penisse. Dabei wird über das Verhältnis der Macher zu ihrem Geschlechtsorgan gesprochen, aber auch die eigenen Eltern kommen zu Wort, außerdem Theologen aus den Niederlanden und Expert*innen, z.B. die urologische Arzhelferin Iman und die Urolog*innen Dimitrios und Özge.

<https://kanackischewelle.podigee.io/30-penis-vorhaut-beschneidung>

Im Gespräch: Väterzentrum Berlin e.V. und die LAG Väterarbeit in NRW

Für viele Väter ist es wichtig, die Entwicklung ihrer Kinder von Anfang an aktiv zu begleiten. Viele Väter wollen nicht mehr ausschließlich „Familienernährer“ sein. Sie wollen sich die Verantwortung für Familieneinkommen und Familienarbeit partnerschaftlich teilen. Das Bundesforum Männer engagiert sich deshalb für Väter, die eine aktive Vaterschaft leben möchten. Anlässlich des Vatertages am 13. Mai 2021 haben wir für unseren Sondernewsletter und die aktuelle Ausgabe der Rubrik "Im Gespräch: Mitglieder & Projekte" zwei Mitglieder des Bundesforum Männer interviewt, die im Bereich der Väterarbeit und Väterpolitik tätig sind.

<https://issuu.com/bfmaenner/docs/interview-vaeterzentrum-bfm>

3. Publikationen

Betrifft Mädchen: girls in the hood mädchen*(-kultur)forschung

Der Themenschwerpunkt "mädchen*(kultur)forschung" versammelt heterogene Perspektiven, die gemein haben, dass es um Mädchen* und um mädchenkulturelle Praktiken geht. "girls in the hood" als Motto ist eine Referenz an die US-amerikanische Rapperin, Sängerin und Songwriterin Megan Thee Stallion, die im gleichnamigen Song ihre Version von Mädchen in ihrem Viertel performt.

Das * steht für die Vielfalt von 'Mädchen*', dafür, dass Mädchen*leben komplex sind und die Festlegung auf eine Identitätskategorie ihnen nicht gerecht wird.

https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik_soziale_arbeit/zeitschriften/betrifft_maedchen.html

Buch-Rezension: Testosteron. Warum ein Hormon nicht zur Ausrede taugt

In ihrem Buch fragen Rebecca Jordan-Young (Medizinsoziologin an der Columbia University) und Katrina Karkazis (Kulturanthropologin und Bioethikerin an der City University in New York) nach dem Gehalt von wissenschaftlichen Annahmen und Schlussfolgerungen über Testosteron-Mythen. Prof. em. Dr. Harry Friebel hat uns freundlicherweise eine Buchrezension zukommen lassen, die einen guten Einblick in das Buch ermöglicht. Harry Friebel ist Soziologe in den Schwerpunkten Sozialpsychologie, Gender-, Männer- und Jugendforschung und emeritierter Professor der Universität Hamburg.

<https://www.perlentaucher.de/buch/rebecca-jordan-young-katrina-karkazis/testosteron.html>

Heft über Geschlechter, Liebe und Grenzen: Was geht?

Das Heft der Bundeszentrale für politische Bildung möchte junge Menschen dazu anregen, sich kritisch mit geschlechternormativen Stereotypen auseinanderzusetzen und für Diskriminierung und Gewalt im Zusammenhang mit Geschlecht, sexueller Vielfalt und Sexualität sensibilisieren. Jugendliche lernen vielfältige Lebensweisen im Kontext von Geschlecht, Liebe und Sexualität kennen. Für den Umgang mit herausfordernden Situationen bzw. im Umgang mit Gruppendruck, Gewalt und Diskriminierung werden den Jugendlichen anhand exemplarischer Szenarien mit Bezug zu ihrem Alltag Handlungsoptionen aufgezeigt.

<https://www.bpb.de/shop/lernen/was-geht/327569/das-heft-ueber-geschlechter-liebe-und-grenzen>

Beitrag von Tom Fixemer: Mann*-männliche* Prostitution. Nicht nur Frauen* schaffen an

Die Gesellschaft kennt keinen richtigen Namen für sie: Junge Männer, die sexuelle Dienste anbieten. Obwohl männliche Prostitution stattfindet, wird nicht darüber gesprochen – weder in der Gesellschaft noch in der Politik. Tom Fixemer, Sozialpädagoge und Geschäftsleitung des Vereins zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, gibt einen Einblick.

<https://www.edit-magazin.de/sex-sale-nicht-nur-frauen-schaffen.html>

Buch: Vom Scheitern, Zweifeln und Ändern. Kritische Reflexionen von Männlichkeiten

Die Autor:innen des Sammelbandes setzen sich mit der Frage auseinander, warum sich eigentlich so wenige Männer für die Gleichberechtigung aller Geschlechter einsetzen, wenn doch die Ungerechtigkeiten so offensichtlich sind?

Das Buch, herausgegeben von Blu Doppe und Daniel Holtermann, nähert sich dem Thema aus 15 verschiedenen Perspektiven. Es verknüpft und berücksichtigt dazu abstrakt-analytische und biografisch-persönliche Beiträge verschiedener Autor:innen. [https://www.thalia.de/Vom Scheitern, Zweifeln und Ändern](https://www.thalia.de/Vom_Scheitern,_Zweifeln_und_Aendern)

Beitrag: Bildungsungleichheiten der Geschlechter

Werden Jungen in der Schule benachteiligt? Werden Frauen auf dem Arbeitsmarkt diskriminiert? Ein Beitrag der Bundeszentrale für politische Bildung geht den Bildungsungleichheiten der Geschlechter auf den Grund.

Mädchen sind heute in der Schule erfolgreicher als Jungen: Sie bekommen häufiger eine Gymnasialempfehlung und machen häufiger das Abitur. Und dennoch verdienen Frauen weiterhin auf dem Arbeitsmarkt weniger als Männer. Werden Jungen in der Schule benachteiligt? Oder werden Frauen auf dem Arbeitsmarkt diskriminiert? Antworten auf diese und viele andere Fragen gaben die Psychologie-Professorin Bettina Hannover und ihre Mitarbeiterin Karen Ollrogge in diesem Beitrag.

<https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/zukunft-bildung/315992/geschlechterungleichheiten>

Pressemeldung: Der „Geschlechterkampf von rechts“ ist eine Bedrohung für die Demokratie

Antifeminismus ist nicht nur das letzte Aufbäumen des Patriarchats, sondern eine ernste Bedrohung für die Demokratie. In Talkshows, an (digitalen) Stammtischen oder in Feuilletons großer Zeitungen, werden Feminist*innen diffamiert, sich über geschlechtergerechte Sprache aufgeregt, Gender-Mainstreaming lächerlich gemacht und gegen sexuelle Vielfalt und die Gleichheit der Geschlechter agitiert.

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/der-geschlechterkampf-von-rechts-ist-eine-bedrohung-fuer-die-demokratie-67449/>

Pressemitteilung: Maßnahmen gegen digitale Gewalt gegen Frauen und Mädchen

Anlässlich der Anhörung des Digitalausschusses des Bundestages zum Thema „Digitale Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ mahnt der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) überfällige Gesetzesreformen und weitere Maßnahmen an.

„Durch die Digitalisierung erfolgt Gewalt gegen Frauen und Mädchen in einer neuen Qualität und mit einer bis dahin unvorstellbaren Dynamisierung, die adäquate Antworten des Rechtsstaates verlangt. Es geht nicht nur um schwere individuelle Rechtsverletzungen, insbesondere durch Hassrede ist auch unsere Demokratie bedroht!“, so Maria Wersig, Präsidentin des djb. Noch immer werde Frauenhass bagatellisiert; dabei stelle Antifeminismus oft die „Einstiegsdroge“ für Rechtsextremismus dar und sei ebenso gefährlich wie Rassismus oder Antisemitismus.

[https://www.djb.de/pressemitteilung/Massnahmen-gegen-digitale-Gewalt-gegen-Frauen-und-Mädchen](https://www.djb.de/pressemitteilung/Massnahmen-gegen-digitale-Gewalt-gegen-Frauen-und-Maedchen)

Forderungen des Bündnis Istanbul-Konvention

DaMigra ist Teil des Bündnisses Istanbul-Konvention (BIK). Im Rahmen des Bündnisses haben wir 10 Kernforderungen über die Umsetzung der Istanbul-Konvention an die Bundesregierung formuliert und sie in die Pflicht genommen. Außerdem wurde der Schattenbericht des Bündnisses publiziert.

[https://www.buendnis-istanbul-konvention.de/10 Kernforderungen](https://www.buendnis-istanbul-konvention.de/10_Kernforderungen)

Der Austritt der Türkei aus der Istanbul-Konvention

Der umstrittene Austritt der Regierung um Erdoğan aus der Istanbul-Konvention ist ein weiterer Angriff auf unser Recht, in Freiheit und Selbstbestimmung zu leben. Auch in Deutschland gibt es im Gewaltschutz noch einiges zu tun. DaMigra, das Bündnis Istanbul-Konvention und die CEDAW Allianz Deutschland haben Stellungnahmen veröffentlicht, die an die deutsche Bundesregierung appellieren.

[Zur Stellungnahme von DaMigra](#)

[Zur Stellungnahme des Bündnisses Istanbul-Konvention](#)

[Zur Stellungnahme der CEDAW Allianz Deutschland](#)

[Zum Aufruf des Bundesverbandes der Migrantinnen in Deutschland e.V.](#)

Pressemeldung zu weiblicher Genitalverstümmelung und Beschneidung: Gewalt unter dem Radar des Gesetzes/Bundesschutzbrief FGM-C

Weibliche Genitalverstümmelung und Beschneidung (FGM-C) bleibt auch 2021 ein wichtiges Thema bei DaMigra. Auf der diesjährigen Veranstaltung im Februar hat DaMigra auf die Rolle des Emotionalen Drucks im Zusammenhang mit FGM-C gerichtet – einer Form von Gewalt, die vor dem Gesetz nicht als solche anerkannt wird. Der durch Lessan e.V. auf den Weg gebrachte Bundesschutzbrief FGM-C ist ein Meilenstein auf dem Weg zu Null Toleranz gegen FGM-C!

[DaMigra Pressemeldung zu weiblicher Genitalverstümmelung und Beschneidung](#)

Forderung des KOK: Beratung und Unterbringung für von Menschenhandel betroffenen Frauen*

„Wirksamere Unterstützung für Frauen*, die von Menschenhandel betroffen sind“, fordert der KOK-Bundesweite Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V., in dem 39 Fachorganisationen kooperieren. Die Situation sei pandemiebedingt derzeit „besonders kritisch“. Die Einschränkungen hätten nicht nur Auswirkungen auf die Arbeit der Fachberatungsstellen. Auch die Identifizierung von Frauen* in Ausbeutungssituationen sei nur eingeschränkt möglich. „Somit“, so der KOK, „bleibt ihnen der Zugang zu Beratung und sicherer Unterbringung vielfach verwehrt.“ Dringend erforderlich sei eine „strukturelle und finanzielle Unterstützung für die Arbeit der spezialisierten Fachberatungsstellen“.

<https://www.kok-gegen-menschenhandel.de/frauen-die-von-menschenhandel-betroffen-sind-brauchen-bessere-unterstuetzung-gerade-waehrend-der-corona-pandemie>

Policy Paper des Deutschen Juristinnenbundes: körperliche sexuelle Belästigung muss strafrechtlich erfasst werden

„Die nicht körperliche sexuelle Belästigung gehört für viele Frauen unverändert zum Alltag, ist jedoch rechtlich nur unzureichend erfasst. Für sanktionswürdige Fälle bedarf es hier eines neuen Tatbestandes.“ Diese Ansicht vertritt die Präsidentin des Deutschen Juristinnenbundes (djb), Prof. Maria Wersig, in einem Policy Paper zum Thema „Catcalling“. Nach geltendem Recht, so Wersig, seien „zwar schon jetzt einige Formen sexueller Belästigung strafbar, etwa als körperliche sexuelle Belästigung oder als Beleidigung, aber eben längst nicht alle“. Das Policy Paper ist einzusehen unter https://www.djb.de/presse/policy_paper_catcalling.pdf

Glossar: Phänomene und Praktiken in digitalen Kontexten zu Sexualität und (sexualisierter Peer-)Gewalt

Der Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V. aus Stuttgart hat ein Glossar erarbeitet, das Phänomene und Praktiken in digitalen Kontexten zu Sexualität und (sexualisierter Peer-) Gewalt thematisiert. Der Bedarf an Basisinfos und aktuellen Perspektiven im Themenfeld Digitalität ist innerhalb der Workshoparbeit des Vereins deutlich geworden, sodass die Autor*innen sich selbst intensiver damit auseinandersetzen mussten. https://www.vereinjugendliche.de/Glossar_VZFFVJ_2021_02.pdf

Cyber-Grooming in fünf Jahren fast verdoppelt – Wie geht Schutz für Heranwachsende?

Die Initiative Kindermedienland erklärt, wie und wo Cyber-Grooming stattfindet und wie Kinder davor geschützt werden können.

<https://www.kindermedienland-bw.de/cybergrooming-wie-schuetzen-wir-heranwachsende>

SPEAK! - Studie zu sexualisierter Gewalt an beruflichen Schulen

Die dritte Speak-Studie über „Sexualisierte Gewalt in der Erfahrung Jugendlicher“ zeigt, dass das Hauptrisiko für sexualisierte Gewalt im Jugendalter andere, etwa gleichaltrige Jugendliche sind, in der Schule und in anderen Lebensbereichen. Im Kindesalter dagegen geht von Erwachsenen das Hauptrisiko aus.

<https://www.speak-studie.de/>

Dokumentation der 3. Fachtagung der Initiative Klischeefrei

Eine hochkarätige Besetzung auf der Bühne im dbb forum Berlin, spannende Lebensläufe, eine anregende Keynote und Diskussionen sowie ein exklusives und berührendes Gedicht von Poetry Slammer Lars Ruppel – das waren die Highlights der Fachtagung. Unter dem Motto „Tschüss Klischees, hallo Talente!“ beleuchtete die Tagung die Lebenswelten junger Menschen. Jugendliche tauschten sich mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Bildung und Wirtschaft über Chancen und Hürden auf dem Weg zu einer Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees aus. https://www.klischee-frei.de/Dokumentation_3_Fachtagung

https://www.klischee-frei.de/Dokumentation_3_Fachtagung

Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes (Destatis): Drei von vier Müttern in Deutschland waren 2019 erwerbstätig

Im Jahr 2019 waren drei von vier Müttern (74,7 Prozent) in Deutschland mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren erwerbstätig. Dies teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) mit.

Weiteres:

- Mütter jüngerer Kinder arbeiten in Deutschland fast doppelt so häufig in Teilzeit wie im EU-Durchschnitt
- Drei von vier alleinerziehenden Müttern sind erwerbstätig
- Frauen arbeiten häufig in durch die Corona-Krise belasteten Berufsbereichen
- Zwei von drei Frauen bestreiten ihren Lebensunterhalt überwiegend selbst

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/03/PD21_N017_13.html

Berufsbildungsbericht 2021 veröffentlicht - BIBB-Hauptausschuss verabschiedet Stellungnahme

Im Anschluss an die Verabschiedung des Berufsbildungsberichts 2021 der Bundesregierung im Bundeskabinett und der Veröffentlichung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung veröffentlichte der Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) auch seine Stellungnahme.

Ebenfalls hat das BIBB den Datenreport 2021 in einer vorläufigen Fassung veröffentlicht. Er enthält umfassende Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung in Deutschland und ergänzt den Berufsbildungsbericht 2021

<https://www.foraus.de/de/aktuelles/berufsbildungsbericht-2021-und-datenreport-veroeffentlicht-138165.php>

Broschüre zur Novelle zur Teilzeitberufsausbildung

Mit der Novelle des Berufsbildungsgesetzes wurden zum 1. Januar 2020 die Möglichkeiten für eine Berufsausbildung in Teilzeit erweitert. Von der Neuregelung können jetzt nicht nur Auszubildende, die gleichzeitig ihre Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, sondern insbesondere auch Menschen mit Behinderung oder Leistungssportler profitieren. Die Broschüre informiert über die neuen Rahmenbedingungen einer Teilzeitberufsausbildung und bietet einen Überblick über vorhandene staatliche Unterstützungsleistungen an.

https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Berufsausbildung_in_Teilzeit.pdf

SozialExtra: Schwerpunktthema Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt.

Auch wenn sich in der Kinder- und Jugendhilfe in den vergangenen Jahren einiges in Sachen LGBTIQ* und Diversität bewegt hat, ist weiterhin eine grundsätzliche Orientierung an heteronormativen Vorstellungen die Regel, auch bei pädagogischen Fachkräften in den KuJ-Einrichtungen. Die Beiträge im SozialExtra Volume 45 (02. April 2021) analysieren die komplexe Materie, geben Einblicke in die Praxis und zeigen Perspektiven für ein angemessenes fachliches Handeln.

<https://www.sozial.de/geschlechtliche-und-sexuelle-vielfalt-kompetenzen-fuer-fachkraefte-in-der-sozialen-arbeit.html>

Männergesundheit: Wie viel Vorsorge ist wichtig?

In Sachen Gesundheit sind Männer* das schwache Geschlecht: Sie leiden doppelt so häufig unter chronischen Erkrankungen, tragen ein drei Mal höheres Selbstmordrisiko und sterben durchschnittlich fünf Jahre früher als Frauen*. Dabei könnten Männer* durchaus ein paar Jahre gewinnen, wenn sie ein Bewusstsein für die eigene Gesundheit entwickeln.

<https://www.vorsorge-online.de/im-fokus/maennergeseundheit>

Forderungen: Die Rechte von Mädchen und Frauen sollten für die G7-Staaten politische Priorität haben“ - Digitaler Women7-Gipfel

Die „Gleichstellung der Geschlechter und die Rechte von Frauen und Mädchen“ sollten für die G7-Staaten bei den Verhandlungen zwischen den Staats- und Regierungschefs politische Priorität haben. Diese Forderung haben feministische Organisationen und Frauenrechtsgruppen aus den 7 führenden Wirtschaftsnationen (G7) anlässlich eines digitalen „Women7-Gipfels“ (W7) am 21./22. April an die G7-Staaten gerichtet. Aus Deutschland ist der Deutsche Frauenrat seit Gründung bei W7 engagiert. <https://www.frauenrat.de/W7Communique29.04.2021-1.pdf>

Pressemitteilung des Bundesfamilienministeriums: 10 Jahre Istanbul-

Konvention Die Istanbul-Konvention ist das wichtigste völkerrechtliche Instrument, um Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt zu bekämpfen und den Betroffenen Schutz und Unterstützung zu bieten. Es untermauert das grundlegende Menschenrecht von Frauen auf ein Leben ohne Gewalt.

Ministerin Giffey unterzeichnete eine Erklärung, in ihrer Rolle als deutscher Vorsitz im Ministerkomitee des Europarates, in der sie auf die Bedeutung der Istanbul-Konvention hinweist und alle Mitgliedsstaaten des Europarates aufruft, die Konvention schnellstmöglich zu ratifizieren. <https://www.bmfsfj.de/gec-declaration>

Studie: Wie Frauen und Männer von der Gleichstellung profitieren

Eine aktuelle Studie, die im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) durchgeführt wurde, gibt Aufschluss darüber, was sich Männer und Frauen von der Gleichstellung erhoffen und was es für Männer beim Thema Gleichstellung zu gewinnen gibt: z.B. mehr Zeit mit der Familie, Alternativen zur Rolle als Versorger, eine freiere Berufswahl und eine größere Vielfalt von Männlichkeit(en). 95 Prozent der befragten Männer und Frauen bewerten Gleichstellungspolitik für eine gerechte und demokratische Gesellschaft als wichtig. Die große Mehrheit (80 Prozent) verbindet mit der Gleichstellung von Frauen und Männern etwas Positives.

<https://www.bmfsfj.de/gleichstellung-ist-gemeinsame-gesellschaftsaufgabe>

Pressemeldung: Familienreport 2020: familienpolitische Defizite werden schöngerechnet

Der pauschale Vergleich zwischen Familien und kinderlosen Haushalten ignoriert auch das besondere Betroffen sein von Mehr-Kind-Familien und Alleinerziehenden. Paar-Familien mit 3 und mehr Kindern sind auch bei dieser Berechnung zu über 34%

armutsgefährdet, Eltern mit einem Kind dagegen nur zu 5%. Alleinerziehende mit einem bzw. mehr Kindern sind sogar zu 41% bzw. 56% armutsgefährdet. Zum Armutsrisiko kinderloser Haushalte werden dagegen keine Angaben gemacht. Das entscheidende Defizit des Reports besteht in der fehlenden Berücksichtigung elterlicher Erziehungsarbeit. Ganz offen wird angestrebt, die „Existenzsicherung“ allein durch Erwerbsarbeit zu erreichen. Dass elterliche Kindererziehung auch Arbeit ist, die der Existenzsicherung der Gesellschaft dient, wird einfach ignoriert.

<https://www.bmfsfj.de/familie-heute-daten-fakten-trends-familienreport-2020>

Pressemitteilung: Unternehmen bekennen sich beim Digitalen Forum zur Erklärung „Vereinbarkeit stärkt“

Beim Digitalen Forum „Vereinbarkeit stärkt – Familienbewusstsein in Unternehmen“ haben die Unternehmen auf Initiative des Bundesministeriums die gemeinsame Erklärung „Vereinbarkeit stärkt“ veröffentlicht. Mit der Erklärung bekennen sich die Unternehmen dazu, dass Vereinbarkeit vor dem Hintergrund der Fachkräftesicherung und des gesellschaftlichen Wertewandels hin zu mehr Partnerschaftlichkeit ein wesentlicher Baustein einer nachhaltigen, innovativen Wirtschaft nach der Bewältigung der Krise sein muss. Zu den Teilnehmenden des Digitalen Forums und Unterzeichnern der Erklärung gehören unter anderem die Deutsche Bahn AG, Henkel AG, SAP Deutschland SE, Stihl AG und Vaude Sport GmbH.

Unternehmen, die sich der Erklärung „Vereinbarkeit stärkt“ anschließen wollen, können sich per Mail an das Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“ wenden: info@erfolgsfaktor-familie.de.

<https://www.bmfsfj.de/pressemitteilungen/unternehmen-bekennen-sich-beim-digitalen-forum-zur-erklaerung-vereinbarkeit-staerkt>

Ratgeber: Wer hat Angst vorm Feminismus

Die Autorin und Philosophin Hilke Hänel verortet ihr Buch "Wer hat Angst vorm Feminismus: Warum Frauen, die nichts fordern, nichts bekommen" gleich im Vorwort in der Historie des Feminismus. Die Schwarze Aktivistin Sojourner Truth, eine noch in die Sklaverei hineingeborene Frau, wird ihr ebenso zur Referenzfigur wie Clara Zetkin, Hedwig Dohm, Simone de Beauvoir, Audre Lorde oder Trinh Thi Minh Hà. Ein umfassender, ja hoher Anspruch des Buches, der hier zu Beginn formuliert wird, den die Autorin aber auch einlösen kann. Hänel bringt die Leserschaft gut lesbar in 18 Kapiteln mit Titeln wie "Machtlos und sexy", "Für wen machen wir Feminismus", "Wohin mit dem männlichen Anspruchsdenken" auf den Stand der Debatte.

<https://www.chbeck.de/haenel-angst-vorm-feminismus>

Katholische Verbände zeigen Flagge

Unmittelbar nach der Veröffentlichung des von der Glaubenskongregation noch einmal bestätigten Segnungsverbotes für homosexuelle Paare im März 2021, haben wir - Caritas SkF, SKM und IN VIA, an unseren Gebäuden die Regenbogenfahne gehisst, um deutlich zu zeigen, wofür wir als Verbände eintreten.

<https://eifelon.de/region/pfarreien-zeigen-flagge.html>

Die jährliche Publikation „Im Blickpunkt“ von IN VIA Deutschland

berichtet in einem bunten Format über die aktuelle Arbeit für und mit Frauen, für Jugendliche am Übergang von der Schule in den Beruf und in den Bahnhofsmissionen. Die diesjährige Ausgabe bietet einen Mix aus Schwerpunktthemen und Highlights. Berichtet wird u.a. über die Arbeit der Bahnhofsmissionen in Corona Zeiten. <https://jugendsozialarbeit.news/literaturtipp-in-via-im-blickpunkt-2021-erschiene/>

Neue PISA-Studie offenbart zwischen Jungen und Mädchen

Die aktuelle PISA-Studie der OECD, an der eine repräsentative Stichprobe von rund 6.600 15-Jährigen für Deutschland teilgenommen hat, ergab im Bereich Lesekompetenz „Leistungsunterschiede zwischen Jungen und Mädchen sowie zwischen sozioökonomisch begünstigten und benachteiligten Schülerinnen und Schülern“. <https://www.oecd.org/berlin/themen/pisa-studie/>

Album von Marie Ulven

Das Debütalbum „If I could make it go quiet“ der Norwegerin Marie Ulven ist erschienen: eine turbulente Zoom-Begegnung mit der Popsensation der Saison. Unter ihrem Künstlernamen Girl in Red ist die Sängerin, Songwriterin und Produzentin schon seit ein paar Jahren das, was man ein Internetphänomen nennt. Mit großartigen Liedern, in denen sie immer wieder auch offen unverkrampft thematisiert, was es heißt, lesbisch zu sein, mischt sie den Popzirkus auf. <https://www.jpc.de/girl-in-red-marie-ulven>

4. Informationen

Kinder- und Jugendstärkungsgesetz

Am 7. Mai 2021 hat der Bundesrat der vom Bundestag verabschiedeten Reform der Kinder- und Jugendhilfe zugestimmt. Das SGB VIII bekommt 10 substantiell neue Paragraphen und eine ganze Reihe weiterer Veränderungen.

Die Themenschwerpunkte des Regierungsentwurfs gliedern sich in die folgenden Punkte:

- Besserer Kinder- und Jugendschutz
- Stärkung von Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien und Einrichtungen der Erziehungshilfe
- Hilfen aus einer Hand für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen
- Mehr Prävention vor Ort
- Mehr Beteiligung von jungen Menschen, Eltern und Familien

Im § 9.3 wurden in der Überschrift die Wörter „Mädchen und Jungen“ durch die Wörter „jungen Menschen“ ersetzt und die Nummer 3 so gefasst: „3. die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen, Jungen, sowie transidenten, nicht-binären und intergeschlechtlichen jungen Menschen zu berücksichtigen,

Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung der Geschlechter zu fördern“. <https://www.maedchenpolitik.de/>
<https://www.bundestag.de/textarchiv/kinder-jugendstaerkungsgesetz>
<https://www.bmfsfj.de/gesetze/neues-kinder-und-jugendstaerkungsgesetz>
<https://www.bmfsfj.de/kinder-und-jugendliche-in-schwierigen-lebenslagen-staerken>

Streit um das Geschlechterverständnis beim Direktorium der Gleichstellungs-Stiftung

Die Besetzung des Direktoriums der künftigen Bundesstiftung Gleichstellung hat zu Streit und weiterer Verzögerung bei der Realisierung des Koalitions-Projekts geführt. In einer Anhörung im Familien- und Frauenausschuss des Bundestags war insbesondere von der Rechtsprofessorin Heide Pfarr namens des Juristinnenbundes erhebliche Kritik am Regierungsentwurf (19/27839) geübt worden. Die Vorhaltungen konzentrierten sich auf die aus Sicht des djb mangelnde fachliche und politische Unabhängigkeit der Stiftung vom Bundesfrauenministerium.

<https://www.bundestag.de/presse/hib/833640-833640>

Neue, bisher jüngste Vorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland“

Die 25-jährige Studentin Anna-Nicole Heinrich wurde am 10. Mai für die kommenden 6 Jahre zur bisher jüngsten Präses und somit in das ranghöchste Laienamtsamt der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gewählt.

<https://www.presseportal.de/pm/55310/4910109>

#männerfragen? Männerantworten. Eine Kampagne des Bundesforum Männer macht Männerfragen und Männerberatung sichtbar

Bestehende Beratungsangebote gehen oft nicht auf spezifische Konfliktlagen oder Bedarfe ein, die sich aus den individuellen bzw. gesellschaftlich verankerten Männlichkeitsbildern und Geschlechternormen ergeben. Im ersten Schritt wird sich an Anbieter:innen von (Männer-) Beratung gewandt, um die Angebotsvielfalt des Beratungsportals noch besser abzubilden und regionale Leerstellen zu schließen. In einer zweiten Phase werden mit der Kampagne #männerfragen ab Herbst 2021 ratsuchende Männer direkt angesprochen.

<https://maennerberatungsnetz.de/maennerfragen/>

Jetzt auch Baden-Württemberg Partner der Hotline für von Gewalt betroffene Männer

Das auf Initiative von Bayern und NRW geschaffene Hilfetelefon für von Gewalt betroffene Männer (Hotline 0800 123 99 00) sei seit dem Start vor einem Jahr bei steigender Tendenz in mehr als 1.800 Fällen um Hilfe gebeten worden, so das bayerische Sozialministerium. 35 % der Anrufe seien aus NRW gekommen, Ministerin Carolina Trautner (CSU) teilte mit, dass seit April 2021 auch Baden-Württemberg dabei sei. <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/gegen-gewalt-an-maennern/>

Bundestag beschließt Gesetz zum Schutz von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung

Am 25.03.2021 verabschiedete der Bundestag das Gesetz zum Schutz von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung. Durch das Gesetz sind Operationen und Behandlungen an intergeschlechtlich geborenen Kindern verboten, wenn sie nur der Angleichung an ein weibliches oder männliches Normgeschlecht dienen sollen. Sofern ein weiterer Grund hinzukommt, können Operationen durch ein gerichtliches Verfahren erlaubt werden. Die Verabschiedung des Gesetzes ist ein weiterer Meilenstein hin zur Anerkennung von intergeschlechtlichem Leben in Deutschland. Dennoch weist das Gesetz einige Schwachstellen auf und bietet Umgehungspotenzial. <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw12-de-geschlechterentwicklung-kinder-830122>

Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder wird zum 1. Juli in Kraft treten

Das Gesetz zur Bekämpfung von sexualisierter Gewalt gegen Kinder, das bei Sexualstraftaten gegen Kinder erhebliche Strafverschärfungen umfasst, kann nach der am 7. Mai erfolgten Zustimmung des Bundesrats zu großen Teilen am 1. Juli 2021 in Kraft treten. Kernelemente des Gesetzes sind die Ahndung jedweder Form von sexualisierter Gewalt gegen Kinder als Verbrechen und die Ausweitung des Strafrahmens von 6 auf 12 Monate Freiheitsentzug als Mindeststrafe und von 10 auf 15 Jahre als Höchststrafe.

[https://www.bmjv.de/Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder](https://www.bmjv.de/Gesetz_zur_Bekämpfung_sexualisierter_Gewalt_gegen_Kinder)

65 Jahre UN-Frauenrechtskommission: DaMigra als Teil der Regierungsdelegation

Als Teil der UN Women-Regierungsdelegation war DaMigra auch auf internationaler Ebene aktiv und hat im Rahmen der 65. Tagung der Frauenrechtskommission ein vielbeachtetes Event organisiert.

<https://www.damigra.de/meldungen/65-jahre-un-frauenrechtskommission-damigra-war-teil-der-regierungsdelegation/>

Mädchen*projekte für „Kultur trifft Digital“ gesucht

Das kreative Medienprojekt „Kultur trifft digital“, das im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms „Kultur macht stark“ von der Stiftung Digitale Chancen umgesetzt wird, sucht Mädchen*projekte, die sich bewerben. Das Projekt adressiert Kinder und Jugendliche aus Risikolagen und zeigt ihnen, wie man mit digitalen Medien kreativ werden kann. <https://www.kultur-trifft-digital.de/>

Expertise für den dritten Gleichstellungsbericht: Covid-19 Gender & Digitalisierung“

Die Geschäftsstelle Dritter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung beim Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (Frankfurt/M.) hat am 30. April eine „Expertise für den Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung“ vorgestellt, die Dr. Nicole Shephard unter dem Titel „Covid-19, Gender und Digitalisierung“

erarbeitet habe. Die Expertise, so heißt es, analysiere die Themenfelder des Gutachtens an der Schnittstelle zwischen Covid-19, Gender und Digitalisierung aus „intersektionaler Perspektive“ und informiere „über blinde Flecken der Pandemie“. Obwohl Covid-19 „die erste Pandemie der digitalisierten Gesellschaft“ sei, ständen „interdisziplinäre wissenschaftliche Arbeiten, die das Zusammenspiel der drei Aspekte beleuchten, größtenteils noch aus“.

<https://www.dritter-gleichstellungsbericht.de/expertise.html>

https://www.dritter-gleichstellungsbericht.de/73_gutachten.html

Erasmus+ Projekt: Building LGBT+ friendly schools across Europe

All Inc! fördert inklusive Bildung, indem Schüler, (Auszubildende) Lehrer und die breitere Schulgemeinschaft zusammengebracht werden, um LGBT+-freundliche Schulen aufzubauen. All Inc! ist in Belgien, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Polen, den Niederlanden, Spanien und dem Vereinigten Königreich tätig. In jedem Land werden eine Universität und eine weiterführende Schule mit Schülern zusammenarbeiten, um gemeinsam Visionen für LGBT+-freundliche Schulen zu entwickeln und mit "Tools für Schulen" zu unterstützen.

<https://internacional.uca.es/lgbt-friendly-schools-across-europe/>

meinTestgelände - Online-Gendermagazin für junge Menschen

Das vom Bundesjugendministerium (BMFSFJ) geförderte Online-Gendermagazin „meinTestgelände“, der BAG Jungenarbeit e.V. in Kooperation mit der BAG Mädchenpolitik e.V. soll, laut aktueller Mitteilung des BMFSFJ zeigen, wie sich Jugendliche in ihrer vielfältigen Orientierung mit Genderaspekten offen und zugleich in pädagogisch begleitetem Rahmen äußern und journalistisch in unterschiedlichen Formaten aktiv werden können. Auf der Website werden Texte, Songs und Videos und die Ideen von Jugendlichen für eine gerechtere Gesellschaft, den Widerstand gegen einschränkende Geschlechterrollen, gegen Queerfeindlichkeit und Rassismus veröffentlicht. Mitmachen kann jede und jeder, <https://www.meintestgelaende.de/>

Jugendmobilitätsprogramm mit Großbritannien für Au-pair-Aufenthalte gefordert

Die Gütegemeinschaft Au-pair setzt sich dafür ein, dass der Au-pair-Austausch nach dem Brexit erhalten bleibt: „Seit dem 1. Januar gibt es keine Visa mehr für Au-pairs. Wenn junge EU-Bürgerinnen zum Zweck eines Au-pair-Aufenthaltes mit einem Touristenvisum ins Vereinigte Königreich einreisen, machen sie sich strafbar. Mit einem bilateralen Youth Mobility Scheme ließe sich das Au-pair-Programm retten. Da Großbritannien traditionell das Top-Zielland für deutsche Au-pairs ist und die nächsten Schulabgängerinnen schon drängen, laufen auch hierzulande Au-pair-Verbände- und Agenturen Sturm.“

<https://www.guetegemeinschaft-aupair.de/guetegemeinschaft-au-pair-fordert-jugendmobilitaetsprogramm-mit-grossbritannien-nach-dem-brexite.html>

Partnerschaftlicher Familiennachzug - Hauptmotiv für Zuwanderung nach Deutschland“

„Partnerschaftlicher Familiennachzug ist ein Hauptmotiv für die Zuwanderung nach Deutschland“, erklärte die Staatssekretärin im Bundesfamilienministerium, Juliane Seifert. Sie verwies auf den kürzlich vorgelegten IX. Familienbericht der Bundesregierung und den aktuellen „Monitor Familienforschung“, letzterer analysiere die Situation nachreisender Familienangehöriger im Kontext der Fachkräftegewinnung.

<https://www.bmfsfj.de/fachkraefte-im-inland-gewinnen-erwerbspotentiale-aus-dem-familiennachzug>

Widerstand gegen § 218

120 Organisationen haben sich anlässlich des Aktionstags „150 Jahre § 218 StGB“ mit einem Aufruf für die Abschaffung der Strafvorschrift positioniert, es wurde die Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen, nicht nur deren Straffreiheit gefordert. Der Paragraph 218, der Schwangerschaftsabbrüche unter bestimmten Bedingungen als straffrei erklärt, wird 150 Jahre alt. <https://wegmit218.de/>

Die Informationen zu Genderthemen der BAG EJSA erscheinen monatlich.

[Unter diesem Link können Sie den Newsletter abonnieren](#)

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns unter nachfolgendem Link eine Mail. Wir werden dann Ihre Daten aus unserem Verteiler löschen.

[Hiermit möchte ich die "Informationen zu Genderthemen" abbestellen.](#)

*Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*